

Wichtige Tipps und Regeln für das Betriebspraktikum

1. Du gehst als Gast in den Betrieb. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dich nicht aufnehmen; sie tun es freiwillig. Beachte deshalb die Spielregeln und die Wünsche des Gastgebers. Dazu gehören u.a. ein **vorbildliches Verhalten** und eine **angemessene Kleidung**
2. Du bist Schülerin bzw. Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule – dein Verhalten fällt auf die ganze Schule zurück!
3. Ein **pünktlicher Arbeitsbeginn** und die genaue **Einhaltung der Anweisungen** deiner Betreuerin bzw. deines Betreuers sind selbstverständlich.
4. Viele Betriebe haben eine Betriebsordnung. Informiere dich darüber (und halte sie natürlich ein)!
5. Tretet **freundlich, aufgeschlossen** und **hilfsbereit** auf.
6. Nicht jede Schülerin und jeder Schüler, der ein Praktikum beginnt, kann sofort alles begreifen, verstehen und einsehen. Habe **Geduld**, und **beachte genau die Hinweise**, die man dir gibt, besonders hinsichtlich des Unfallschutzes.
7. Denke daran, dass dir wertvolle Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Jeder Schaden, den du vielleicht aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit anrichtest, bringt den Betrieb in Schwierigkeiten. Sollte trotz aller Vorsicht und Sorgfalt dennoch einmal etwas kaputt gehen oder von dir falsch gemacht worden sein, so **melde** es sofort deiner Betreuerin bzw. deinem Betreuer. Sie wissen sicherlich, wie man den Fehler beseitigen kann. Eventuelle Schäden übernimmt die Haftpflichtversicherung der Schule.
8. In keinem Betrieb wird von einer Person allein alles bearbeitet. Es kommt auf die Zusammenarbeit aller an. Der Erfolg jedes Betriebes ist vom Mitdenken seiner Beschäftigten abhängig. Denke auch über deine Arbeit nach.
9. Wo viele Menschen tätig sind, gibt es auch Missverständnisse. Wer etwas nicht verstanden hat, muss sofort fragen. **Fragen kostet nichts** und ist kein Beweis für Dummheit, sondern zeugt von Interesse.
10. Trage interne Betriebsdaten, sofern du etwas darüber erfährst, nicht nach außen. Du bist - wie jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter - zur **Verschwiegenheit verpflichtet**. Aus Indiskretion kann einem Betrieb großer Schaden erwachsen.
11. Bedenke, dass für private **Botengänge kein Versicherungsschutz** besteht. Niemand wird es dir übel nehmen, wenn du die Forderung nach einem privaten Botengang mit dieser Begründung ablehnst.
12. Wenn du fotografieren möchtest, musst du um Erlaubnis fragen.
13. Das Handy bleibt während der Arbeitszeit ausgeschaltet in der Tasche.
14. Gibt es im Betrieb ein Problem für dich, das du nicht selbst lösen kannst, wende dich an deine betreuende Lehrkraft.
15. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: „Der Ton macht die Musik.“
16. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht in deinem Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtige **sofort** telefonisch sowohl den Betrieb als auch das Sekretariat der Schule bzw. deine Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer.